

Deutsche Local-Nachrichten.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft hat dem Magistrat die Projekte der Mahenordnungen für den elektrischen Betrieb der Linie Zoologischer Garten-Tempelhof zur Prüfung und Genehmigung unterbreitet. Dieser Tage hat der im Hause Heiligegeiststraße 22 wohnhafte, 31 Jahre alte Kanjilij Gombert in einem Tobjuchtsanfall die ganze Einrichtung seines Zimmers demolirt und in Brand gesetzt, sich schreckliche Wunden beigebracht und sich dann aus der dritten Etage auf die Straße gestürzt. Der Tod erfolgte nach kurzer Zeit. — Ueber einen neuen Vergiftungsfall, der abermals eine ganze Familie betroffen hat, wird berichtet: Die Familie J. hatte eine Kanjiliederpflanze zu einer Mahlzeit, an der acht Personen theilnahmen. In der Nacht erkrankten diese. Es stellte sich Erbrechen ein und die Ärzte erkannten eine Vergiftung. Es ergab sich angeblich aus den Resten, daß die Gänseleber an sich durchaus keine giftigen Bestandtheile enthalten hat; nur das Mästen (?) der Gans soll auf die Leber so eingewirkt haben, daß sie gesundheitsgefährlich geworden war. Die erkrankten Personen sind eine volle Woche in ärztlicher Behandlung geblieben.

Berlin. Der Pionier Willy Pösch und der sechsjährige Sohn eines Arbeiters sind beim Baden ertrunken. Der Pionier hatte den Ansehen auf den Rücken genommen und war mit ihm in einem Teich herumgeschwommen. Mithin traf den Pionier ein Schlaganfall, wodurch beide sofort unterliefen.

Potsdam. Eine mysteriöse Vergiftungsgeheißel beschränkt die hiesige Polizeibehörde. Leptin wurde auf der Straße ein Fabrikarbeiter, der in die Höhe sprang, mit einer blutigen Kopfverletzung aufgefunden. Die Verwundung rührte aber nicht von der Wunde her, sondern war die Folge einer Vergiftung, die deutliche Spuren erkennen ließ. In der Flasche des Mannes fand sich Schnaps mit einem Giftglas vor. Wahrscheinlich hat dem Arbeiter zuvor Jemand das Gift in die Flasche getan.

Umbinnen. Dem seitherigen Prediger in Borsdorf, Carl Albin Erich Gumbel, ist die erledigte Predigerstelle an der evangelischen Kirche zu Nikolaiten in der Diöcese Sensburg verliehen worden.

Stillingen. Die Schlacht von Mar-la-Tour feierte in unvorhersehbarer, aber desto ansprechender Weise unsere Nachbargemeinde Rosenburg. Veranlassung dazu war, daß der Ortsvorsteher der Gemeinde die Schlacht mitgeteilt hatte. In der Gegend der Kirche wurde die Feier angeregt worden, die mit einem allgemeinen Binau endete. Die gesammelte Einnahme ergab sich zu 100 Mark und bei der Musik der hiesigen Kapelle wurde an einem großen Feuer ein Hammel gebraten.

Königsberg. Im Lögener Wald haben sich der Brennendauer und Restaurateur Pieper von hier und eine Kellnerin durch Revolvergeschüsse getödtet.

Yacht. In Somagho hat der Gastwirth Urban, ein dem Trunk ergebener Mensch, seine Frau erschossen. Bei seiner Verhaftung zeigte derselbe nicht die geringste Reue über seine entsetzliche That.

Thun. Durch Blitzschlag wurde die Scheune des Eigentümers Sidolf in Semlin eingeebnet. Leider ist auch der gesammelte, taum geborgene Einkauf mit verbrannt.

Provinz Posen.

Posen. Einer der ältesten und interessantesten polnischen Edelsteine der Provinz Posen, das Schloß des Rittergutsbesizers von Niegolewski auf Niegolewo bei But, ist infolge Einbruchs eines Wadofens vollständig niedergebrannt.

Carnikau. Die bei dem Maurermeister Latol hier beschäftigten Arbeiter, deren Zahl sich auf ungefähr 50 beläuft, streiten. Sie verlangen eine Arbeitsverminderung von zwei Stunden und eine Lohnerhöhung von 50 Pfennigen pro Tag. Herr Latol ist auf diese Forderung nicht eingegangen und hat bereits andere Arbeiter engagirt.

Lissa. Zwei mächtige Getreideschaber brannten Nachts in Saate höchst wahrscheinlich in Folge von Brandstiftung nieder. Der Schaden ist ein beträchtlicher.

Legniz. Dieser Tage wurde auf einen hiesigen Arzt, während der Sprechstunde von einem Wäder N. ein Utentat verübt. Der Arzt, welcher wegen Verwundung eines Arztes von seinem Patienten mit einem Stode geschlagen wurde, hat schwere Verletzungen am Kopfe davongetragen.

Neisse. Ein Graf aus der hiesigen Gegend, der anderthalb Millionen besitzt, verspielte in Monaco 600,000 Mark, worauf er eine Erholungsreise nach Kamerun antrat.

Wielun. Der Kaiser begnadigte die zum Tode verurtheilte Giftmischerin und Gattenmörderin Schlep zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe.

Wielun. Hier ist der Fahndienstler S., weil er sich gegen ein 15jähriges Mädchen, welches ihn befaßt Vornahme einer Zahnoperation schuldig gemacht, verhaftet worden. Der Vorfall ereigt unter den Kurgästen großes Aufsehen.

Wielun. Am Sonntag von Gravelotte wurde hier auf dem Markt ein Kriegerelement entführt. Dionysius Donat hielt die Weisere, nach der die Hülle fiel. Der Bürgermeister übernahm das Denmal Namens der Stadt und versprach, es treu zu hüten.

Wielun. Im hiesigen Seminar wurde die zweite Lehrprüfung beendet, die unter dem Vorsitz des Provinzialschulraths Frieze aus Magdeburg abgehalten wurde. Dem Vernehmen nach soll das Ergebnis ungewöhnlich günstig gewesen sein, da von 40 in der Prüfung Eingetretenen 36 die Befähigung haben.

Nähe der Station Dortmunderfeld geächtlich verthümelt als Leiche gefunden. Der Hals war zerlegt, beide Beine abgehauen. Waldner war ein fleißiger, junger Mann. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ein Verbrechen vorliegt.

Hagen. Im Schwimmbassin der hiesigen Badeanstalt sank der Gastwirth G. Pöfel, ein tüchtiger Schwimmer, plötzlich unter, ohne wieder empor zu kommen. Er wurde zwar sofort aus dem Wasser gezogen, es erwies sich jedoch als energisch betriebene Wiederbelebungsversuche als fruchtlos. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des tüchtigen Mannes ein Ende gemacht.

Witten. Leptin gerietten mehrere junge Burschen, die Rimek gegenstreifen in Streit, wobei mit Messern gehauen und gestochen wurde. Einer von ihnen erhielt sechs Stiche und war sofort todt, einem anderen wurde eine Schlagader am Oberarm durchschnitten; er starb an Verblutung. Sämmtliche an der Schlägerei Theilgenommene sind verhaftet worden.

Coblenz. Die Stadtverordneten bewilligen 2000 M. als Beitrag zu den Kosten der Vorarbeiten für eine normalspurige Bahn von Coblenz über Nürtheim, Altrich, Bassenheim, Polsh und Mayen mit Abzweigung nach Münstermaifeld.

Cochem. In dem Dorfe Drisch in der Eifel ist ein Großfeuer ausgebrochen, das 35 Gebäude zerstörte.

Düsseldorf. Der Schneider Vol. Krieg schloß in dem Hause Düsseldorf-Kriegstraße 51 auf den Stellmacher Hermann Schmidt und die Alwine Schuhmann fünf Revolvergeschüsse ab, und verletzte beide. Die Schuhmann erhielt einen lebensgefährlichen Schuß in die Brust und einen in den Kopf, so daß sie in's Marienhospital gebracht werden mußte. Der gefällige Schneider wurde nach dem Tode des Publikums so stark mißhandelt, daß auch er in's Marienhospital gebracht werden mußte.

Köln. Im Dom sind die Arbeiter zur Herstellung des Maßstabens im westlichen Theile des Chores benützt. Die zuletzt gelegten Felde enthalten die bildlichen Darstellungen des Meeres und der Erde. Mit der Ergänzung der oft sehr kleinen Zwischenräume zwischen den schon vorher in der Fabrik aus farbigen Stiften zusammengesetzten größeren Platten sind fünf Arbeiterinnen beschäftigt.

Kassel. Julius Magnus, der Inhaber eines Garberoe-Geschäfts, welches schwindelhaften Bankrott gemacht hatte, ist unter Mitnahme seiner Geschäftsbücher geflüchtet.

Borken. Der hiesige Kaufmann Johann Raffaele des Spar- und Darlehensvereins, wurde wegen Linsenterschlagung von 15,000 M. verhaftet.

Meimar verließ dem Jubilar den Titel „Hofrath“. Das Corps Franconia hat in der Jagdstraße ein Grundstück gekauft, um sich auf demselben ein eigenes Heim zu errichten.

Muselbach. Hier sind im Zeitraum von wenigen Stunden 16 Wohnhäuser, zum Theil große zweistöckige Gebäude, und 13 Scheunen mit sämmtlichen Erntevorräthen ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer hat auf der linken Seite aufwärts bis an die neue Schule gewüthet, und nur der Aufopferung sämmtlicher zur Hilfe geeilten Fremden und hiesigen Wöchnerinnen, sowie der außerordentlichen Windehilfe ist es zu danken, daß unser Ort nicht daselbe Schicksal wie Broderbe gehabt hat. 38 Familien sind obdachlos.

Pöthen. Auf Station Oppurg hat sich ein schweres Unglück ereignet. Ein Bahnweiserwagen, auf dem mehrere Arbeiter saßen, fuhr auf einen antonkommenden Zug mit großer Wucht auf, so daß ein Arbeiter sofort getödtet wurde, während drei andere mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen.

Dresden. In Obernaundorf brannte neulich Nachts das der Wittve Frank gehörige Wohnhaus nieder. Leider fand dabei eine von den das Haus bewohnenden drei Familien ihren Tod, und zwar der erst fünf Monate alte Sohn der Ehefrau (Tochter der Hausbesitzerin) und deren 7 Monate alter Sohn. Die fast ganz verbrannten Leichen wurden an der Thür liegend aufgefunden; in den Armen des Kindes lag noch die Trinkschale.

Bärenstein. Unser Ort feiert noch im laufenden Jahre das 400jährige Stadtjubiläum. Die Erbauung der Stadt ist dem Schloßbesitzer Dr. Peter v. Bernstein, der 1531 starb, zu verdanken. Derselbe erlangte wider alles Einwenden der benachbarten Städte — Geising profecturte noch im Jahre 1506 dagegen — vom Herzog Georg im Jahre 1495 das Stadtrecht.

Leipzig. Das hiesige Universitäts-Carcer, das sich in dem neu errichteten Beguinenhause an der Universitätsstraße befindet, hat im vergangnen Jahre sechs hundert Gefangene gehabt, das sind zwei Studirende, daselbst unfreiwilligen Aufenthalt nahmen. — Eine von 400 Personen besuchte Verammlung von Weibervätern sah die Beschluß, den hiesigen Stadtrath zu ersuchen, die Michaelismesse wieder auf den früheren Zeitpunkt zu verlegen.

Löbau. Großes Aufsehen erregt hier und in der Umgegend der Selbstmord des allgemein geachteten Milchlenkessers Bier aus Ebersdorf. Derselbe begab sich nach dem Berg Olyn bei Zittau und machte dort durch einen Schuß in die Schläfe seinem Leben ein Ende. Bei der Leiche sind mehrere Briefe an seine Anverwandten gefunden worden, ebenso eine namhafte Summe Geldes. Wie verlautet, soll den Unglücklichen, welcher in Löbau mehrere Niederlagen besah, schlechter Geschäftsgang zu dem verzeffelten Schritt geziehen haben. Er hinterläßt eine Frau mit 7 Kindern.

Wien. Zwei Knaben im Alter von 13 und 8 Jahren, beide Söhne von Bahnbearbeitern, ertranken beim Baden im Rhein. Die Leichen konnten noch nicht aufgefunden werden.

Wien. Neulich Abends explodirte in einem dicht gefüllten Tanzsaal (glücklicherweise als nicht getanzt wurde) eine Petroleumlampe. Eine große Aufregung entstand, bis ein Gast aus Mainz die Flammen durch Auswerfen von nassen Tüchern erloschte.

Wien. Ein Familiendrama hat sich in der Kappelhofgasse abgespielt. Der Maschinenwolf, der von seiner Frau getrennt lebt und in der Altnauergasse wohnt, traf mit der Gattin zusammen, die der 21jährige Töchter Johann Wald von Gosenheim begleitet. Er machte Weiden wegen ihres Widners Sarander'schen Eheleute im benachbarten Auguste in ungeschwächter Geliebtheit das Fest der goldenen Hochzeit.

Wien. Dieser Tage wurde das auf unserm Reichthof die Leiche eines Kapitäns herbeigeführt. Die Frau ist in Wien gestorben und ihre Leiche ist auch dort längere Zeit beerdigt gewesen. Der Gatte hat sie jedoch wieder ausgraben und in einem Metallfarge in die Heimath transportirt lassen. Der Transport allein kostete 4000 M.

Wien. Aufsehen erregt hier die Konturverklärung der Firma Paul Eisenmann, die in sehr vielen weltlichen und kirchlichen Zeitungen als „größtes Thüringer Cigarren- und Tabakfabrikanten-Verbandhaus“ oder als „erste Thüringer Hühner“ u. s. w. angepriesen war.

Wien. In einer der letzten Nächte wurde der 22jährige Fabrikarbeiter Hugo Waldner von hier auf der Bergisch-Märkischen Bahn, in der Nähe der Station Dortmunderfeld geächtlich verthümelt als Leiche gefunden. Der Hals war zerlegt, beide Beine abgehauen. Waldner war ein fleißiger, junger Mann. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ein Verbrechen vorliegt.

Wien. Im Schwimmbassin der hiesigen Badeanstalt sank der Gastwirth G. Pöfel, ein tüchtiger Schwimmer, plötzlich unter, ohne wieder empor zu kommen. Er wurde zwar sofort aus dem Wasser gezogen, es erwies sich jedoch als energisch betriebene Wiederbelebungsversuche als fruchtlos. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des tüchtigen Mannes ein Ende gemacht.

Wien. Leptin gerietten mehrere junge Burschen, die Rimek gegenstreifen in Streit, wobei mit Messern gehauen und gestochen wurde. Einer von ihnen erhielt sechs Stiche und war sofort todt, einem anderen wurde eine Schlagader am Oberarm durchschnitten; er starb an Verblutung. Sämmtliche an der Schlägerei Theilgenommene sind verhaftet worden.

Wien. Die Stadtverordneten bewilligen 2000 M. als Beitrag zu den Kosten der Vorarbeiten für eine normalspurige Bahn von Coblenz über Nürtheim, Altrich, Bassenheim, Polsh und Mayen mit Abzweigung nach Münstermaifeld.

Wien. In dem Dorfe Drisch in der Eifel ist ein Großfeuer ausgebrochen, das 35 Gebäude zerstörte.

Wien. Der Schneider Vol. Krieg schloß in dem Hause Düsseldorf-Kriegstraße 51 auf den Stellmacher Hermann Schmidt und die Alwine Schuhmann fünf Revolvergeschüsse ab, und verletzte beide. Die Schuhmann erhielt einen lebensgefährlichen Schuß in die Brust und einen in den Kopf, so daß sie in's Marienhospital gebracht werden mußte. Der gefällige Schneider wurde nach dem Tode des Publikums so stark mißhandelt, daß auch er in's Marienhospital gebracht werden mußte.

Wien. Im Dom sind die Arbeiter zur Herstellung des Maßstabens im westlichen Theile des Chores benützt. Die zuletzt gelegten Felde enthalten die bildlichen Darstellungen des Meeres und der Erde. Mit der Ergänzung der oft sehr kleinen Zwischenräume zwischen den schon vorher in der Fabrik aus farbigen Stiften zusammengesetzten größeren Platten sind fünf Arbeiterinnen beschäftigt.

Wien. Julius Magnus, der Inhaber eines Garberoe-Geschäfts, welches schwindelhaften Bankrott gemacht hatte, ist unter Mitnahme seiner Geschäftsbücher geflüchtet.

Wien. Der hiesige Kaufmann Johann Raffaele des Spar- und Darlehensvereins, wurde wegen Linsenterschlagung von 15,000 M. verhaftet.

Wien. Zwei Knaben im Alter von 13 und 8 Jahren, beide Söhne von Bahnbearbeitern, ertranken beim Baden im Rhein. Die Leichen konnten noch nicht aufgefunden werden.

Wien. Neulich Abends explodirte in einem dicht gefüllten Tanzsaal (glücklicherweise als nicht getanzt wurde) eine Petroleumlampe. Eine große Aufregung entstand, bis ein Gast aus Mainz die Flammen durch Auswerfen von nassen Tüchern erloschte.

Wien. Ein Familiendrama hat sich in der Kappelhofgasse abgespielt. Der Maschinenwolf, der von seiner Frau getrennt lebt und in der Altnauergasse wohnt, traf mit der Gattin zusammen, die der 21jährige Töchter Johann Wald von Gosenheim begleitet. Er machte Weiden wegen ihres Widners Sarander'schen Eheleute im benachbarten Auguste in ungeschwächter Geliebtheit das Fest der goldenen Hochzeit.

Wien. Dieser Tage wurde das auf unserm Reichthof die Leiche eines Kapitäns herbeigeführt. Die Frau ist in Wien gestorben und ihre Leiche ist auch dort längere Zeit beerdigt gewesen. Der Gatte hat sie jedoch wieder ausgraben und in einem Metallfarge in die Heimath transportirt lassen. Der Transport allein kostete 4000 M.

Wien. Aufsehen erregt hier die Konturverklärung der Firma Paul Eisenmann, die in sehr vielen weltlichen und kirchlichen Zeitungen als „größtes Thüringer Cigarren- und Tabakfabrikanten-Verbandhaus“ oder als „erste Thüringer Hühner“ u. s. w. angepriesen war.

Wien. In einer der letzten Nächte wurde der 22jährige Fabrikarbeiter Hugo Waldner von hier auf der Bergisch-Märkischen Bahn, in der Nähe der Station Dortmunderfeld geächtlich verthümelt als Leiche gefunden. Der Hals war zerlegt, beide Beine abgehauen. Waldner war ein fleißiger, junger Mann. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ein Verbrechen vorliegt.

Wien. Im Schwimmbassin der hiesigen Badeanstalt sank der Gastwirth G. Pöfel, ein tüchtiger Schwimmer, plötzlich unter, ohne wieder empor zu kommen. Er wurde zwar sofort aus dem Wasser gezogen, es erwies sich jedoch als energisch betriebene Wiederbelebungsversuche als fruchtlos. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des tüchtigen Mannes ein Ende gemacht.

Wien. Leptin gerietten mehrere junge Burschen, die Rimek gegenstreifen in Streit, wobei mit Messern gehauen und gestochen wurde. Einer von ihnen erhielt sechs Stiche und war sofort todt, einem anderen wurde eine Schlagader am Oberarm durchschnitten; er starb an Verblutung. Sämmtliche an der Schlägerei Theilgenommene sind verhaftet worden.

Wien. Die Stadtverordneten bewilligen 2000 M. als Beitrag zu den Kosten der Vorarbeiten für eine normalspurige Bahn von Coblenz über Nürtheim, Altrich, Bassenheim, Polsh und Mayen mit Abzweigung nach Münstermaifeld.

Wien. In dem Dorfe Drisch in der Eifel ist ein Großfeuer ausgebrochen, das 35 Gebäude zerstörte.

Wien. Der Schneider Vol. Krieg schloß in dem Hause Düsseldorf-Kriegstraße 51 auf den Stellmacher Hermann Schmidt und die Alwine Schuhmann fünf Revolvergeschüsse ab, und verletzte beide. Die Schuhmann erhielt einen lebensgefährlichen Schuß in die Brust und einen in den Kopf, so daß sie in's Marienhospital gebracht werden mußte. Der gefällige Schneider wurde nach dem Tode des Publikums so stark mißhandelt, daß auch er in's Marienhospital gebracht werden mußte.

Wien. Im Dom sind die Arbeiter zur Herstellung des Maßstabens im westlichen Theile des Chores benützt. Die zuletzt gelegten Felde enthalten die bildlichen Darstellungen des Meeres und der Erde. Mit der Ergänzung der oft sehr kleinen Zwischenräume zwischen den schon vorher in der Fabrik aus farbigen Stiften zusammengesetzten größeren Platten sind fünf Arbeiterinnen beschäftigt.

Wien. Julius Magnus, der Inhaber eines Garberoe-Geschäfts, welches schwindelhaften Bankrott gemacht hatte, ist unter Mitnahme seiner Geschäftsbücher geflüchtet.

Wien. Der hiesige Kaufmann Johann Raffaele des Spar- und Darlehensvereins, wurde wegen Linsenterschlagung von 15,000 M. verhaftet.

Wien. Zwei Knaben im Alter von 13 und 8 Jahren, beide Söhne von Bahnbearbeitern, ertranken beim Baden im Rhein. Die Leichen konnten noch nicht aufgefunden werden.

Wien. Neulich Abends explodirte in einem dicht gefüllten Tanzsaal (glücklicherweise als nicht getanzt wurde) eine Petroleumlampe. Eine große Aufregung entstand, bis ein Gast aus Mainz die Flammen durch Auswerfen von nassen Tüchern erloschte.

Wien. Ein Familiendrama hat sich in der Kappelhofgasse abgespielt. Der Maschinenwolf, der von seiner Frau getrennt lebt und in der Altnauergasse wohnt, traf mit der Gattin zusammen, die der 21jährige Töchter Johann Wald von Gosenheim begleitet. Er machte Weiden wegen ihres Widners Sarander'schen Eheleute im benachbarten Auguste in ungeschwächter Geliebtheit das Fest der goldenen Hochzeit.

Wien. Dieser Tage wurde das auf unserm Reichthof die Leiche eines Kapitäns herbeigeführt. Die Frau ist in Wien gestorben und ihre Leiche ist auch dort längere Zeit beerdigt gewesen. Der Gatte hat sie jedoch wieder ausgraben und in einem Metallfarge in die Heimath transportirt lassen. Der Transport allein kostete 4000 M.

Wien. Aufsehen erregt hier die Konturverklärung der Firma Paul Eisenmann, die in sehr vielen weltlichen und kirchlichen Zeitungen als „größtes Thüringer Cigarren- und Tabakfabrikanten-Verbandhaus“ oder als „erste Thüringer Hühner“ u. s. w. angepriesen war.

Wien. In einer der letzten Nächte wurde der 22jährige Fabrikarbeiter Hugo Waldner von hier auf der Bergisch-Märkischen Bahn, in der Nähe der Station Dortmunderfeld geächtlich verthümelt als Leiche gefunden. Der Hals war zerlegt, beide Beine abgehauen. Waldner war ein fleißiger, junger Mann. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ein Verbrechen vorliegt.

Wien. Im Schwimmbassin der hiesigen Badeanstalt sank der Gastwirth G. Pöfel, ein tüchtiger Schwimmer, plötzlich unter, ohne wieder empor zu kommen. Er wurde zwar sofort aus dem Wasser gezogen, es erwies sich jedoch als energisch betriebene Wiederbelebungsversuche als fruchtlos. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des tüchtigen Mannes ein Ende gemacht.

Wien. Leptin gerietten mehrere junge Burschen, die Rimek gegenstreifen in Streit, wobei mit Messern gehauen und gestochen wurde. Einer von ihnen erhielt sechs Stiche und war sofort todt, einem anderen wurde eine Schlagader am Oberarm durchschnitten; er starb an Verblutung. Sämmtliche an der Schlägerei Theilgenommene sind verhaftet worden.

Wien. Die Stadtverordneten bewilligen 2000 M. als Beitrag zu den Kosten der Vorarbeiten für eine normalspurige Bahn von Coblenz über Nürtheim, Altrich, Bassenheim, Polsh und Mayen mit Abzweigung nach Münstermaifeld.

Wien. In dem Dorfe Drisch in der Eifel ist ein Großfeuer ausgebrochen, das 35 Gebäude zerstörte.

Wien. Der Schneider Vol. Krieg schloß in dem Hause Düsseldorf-Kriegstraße 51 auf den Stellmacher Hermann Schmidt und die Alwine Schuhmann fünf Revolvergeschüsse ab, und verletzte beide. Die Schuhmann erhielt einen lebensgefährlichen Schuß in die Brust und einen in den Kopf, so daß sie in's Marienhospital gebracht werden mußte. Der gefällige Schneider wurde nach dem Tode des Publikums so stark mißhandelt, daß auch er in's Marienhospital gebracht werden mußte.

Wien. Im Dom sind die Arbeiter zur Herstellung des Maßstabens im westlichen Theile des Chores benützt. Die zuletzt gelegten Felde enthalten die bildlichen Darstellungen des Meeres und der Erde. Mit der Ergänzung der oft sehr kleinen Zwischenräume zwischen den schon vorher in der Fabrik aus farbigen Stiften zusammengesetzten größeren Platten sind fünf Arbeiterinnen beschäftigt.